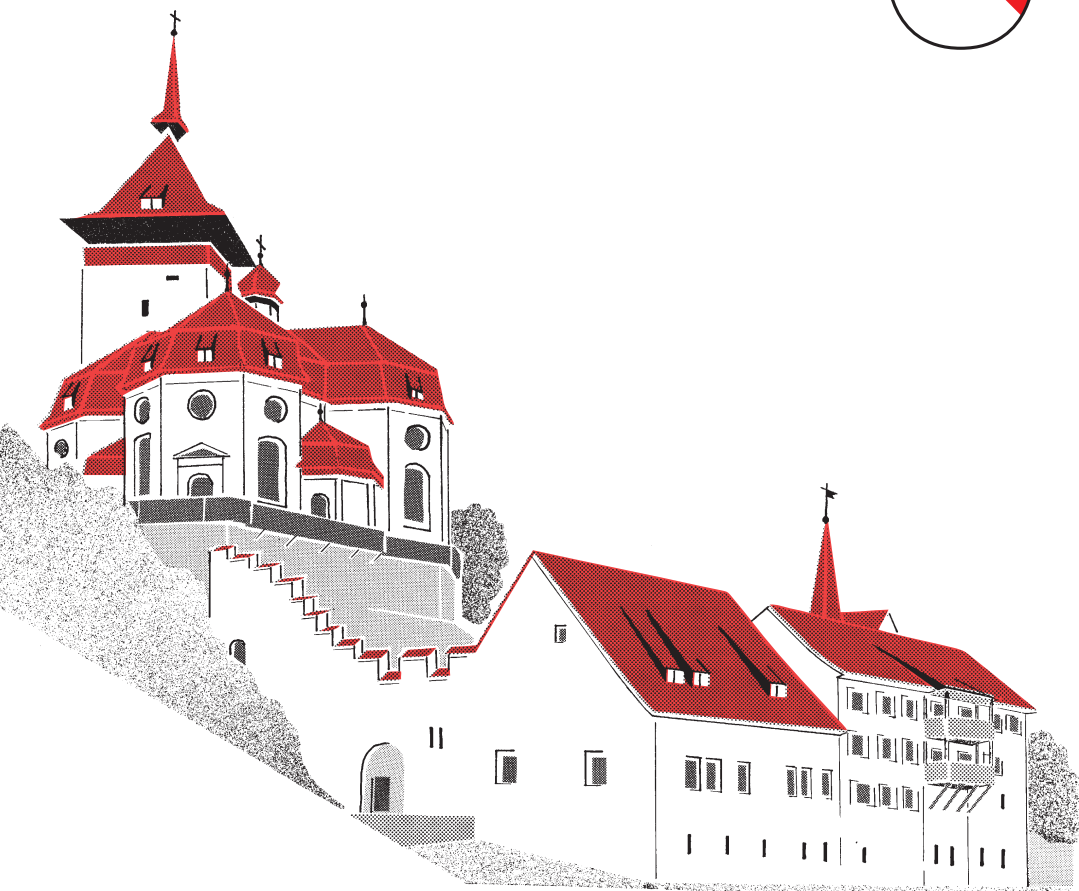


s Dorfglüt

Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinde Niedergösgen



Nr. 112
Oktober 2024

Was finde ich wo?

Editorial	1 Olympiade Paris 2024
Aus der Gemeinde	2 Aus dem Schlosshof
Aus den Kommissionen	7 Plastik und Grüngut – eine schlechte Mischung!
Aus der Bürgergemeinde	8 Extrafahrt mit der Bürgergemeinde
	10 Illegale Entsorgung von Grüngut schadet der Umwelt
Aus den Kirchen	11 Tolles Pfarreifest trotz Regenwetter
	12 Erste Kirche Kunterbunt in der Schlosskirche
	14 Kirchenchorreise auf den Hohen Kasten
	16 Kirchenchor Niedergösgen – Wir suchen Dich!
	17 Minis on tour
	18 Herbst – Zeit für Dankbarkeit
Aus der Schule	20 Herbstwanderung der Mittelstufe
	22 Wenns dunkel wird ...
	23 Infos aus der Musikschule
Aktuell	25 Ho ho hooo de Samichlaus chont
	26 14. Modul-Eisenbahnausstellung in der Mehrzweckhalle
Veranstaltungen	28 Schloss-Spiele Falkenstein Niedergösgen
	31 Bericht zur 1.-August-Feier
	32 Rückschau auf den Gösger Apéro
	32 Klassenzusammenkunft Jahrgang 1954
Auf einen Kaffee mit	34 Italia Keramik (Giuseppe Lo Priore und Nicoletta Lo Priore)
Aus den Vereinen	36 Interessantes von der Musikgesellschaft
	38 Ein Angebot für die etwas älteren Einwohner von Niedergösgen
	39 Unsere Ferienpasswoche 2024
	42 ElKi-Turnen
	43 Neuer Look für den ELTERNVEREIN Niedergösgen
	44 20 Jahre KITA Sternschnuppe – Ein unvergessliches Jubiläumsfest
	46 Freie Plätze in der SPIELGRUPPE Mondraser
	46 Mitglieder gesucht für den Vorstand des Elternvereins
	47 Clean Up Day
	48 Jubilaren-Ausfahrt 2024
Wann, Wo, Wer, Was	49 Veranstaltungen
Zivilstandsnachrichten	50 Wir gratulieren
	52 Geburten
	53 Trauungen / Todesfälle
Lass hören aus alter Zeit	54 Aus alten Gemeindeprotokollen
Impressum	57 Wer, wann und wo?

Olympiade Paris 2024

Nachdenklich haben mich persönlich gewisse Szenen bei der Eröffnungs-/Abschlussfeier der Olympiade 2024 gemacht. Das versteckte Gesicht zum Beispiel beim Reiter auf der Seine.

Die Modeschau mit den verschiedenen Menschen jeglicher Art und das Bild dargestellt als Abendmahl ... An der Abschlussfeier der geichtslose Flieger.

Da wurde aus meiner Sicht einiges ins Lächerliche gezogen. Ich habe mir viele Fragen gestellt ... Was bezwecken Sie damit? Welche Tarnung, welches Spiel steckt dahinter?

Der Neid, Ehrgeiz usw. bei solchen Veranstaltungen ist gross und oft auch die Korruption. Was bringen solche Medaillen am Ende des Lebens?

Beginnen wir im Kleinen. Jeder kann für sich einen Beitrag setzen für eine friedvolle Welt. Das beginnt schon in der Familie, der Nachbarschaft, dem eigenen Umfeld. Jeder einzelne ist gefragt, sich Gedanken über das aktuelle Weltgeschehen zu machen.

Morach Clotilde

STIRO
Schreinerei GmbH
www.stiro.ch

Stirnemann Rolf
Schreiner mit eidg. Fachausweis
Stiftsherrenstrasse 41
5013 Niedergösgen
Mobil 079 849 51 51
rolf.stirnemann@stiro.ch

▪ Innenausbau ▪ Möbelbau ▪ Glasarbeiten ▪ Bodenbeläge ▪ Türen ▪ Fenster
▪ Brandschutz ▪ Terrassen ▪ Fassaden ▪ und vieles mehr



Antonietta Liloia-Cavaliere,
Gemeindeschreiberin

Gemeindeversammlung

An der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zustimmung zur Kreditfreigabe von 3 Mio. Franken für die Erneuerung der Küche im BPZ Schlossgarten
- Zustimmung zur Kreditfreigabe von 400'000 Franken für die Erdbeben-ertüchtigung im BPZ Schlossgarten
- Genehmigung des Nachtragskredits über 107'000 Franken für die Ortsplan-revision
- Genehmigung der Jahresrechnung 2023, welche mit dem Gesamtaufwand von Fr. 18'637'204.34 und dem Gesamtertrag von Fr. 18'763'070.07, einen Ertragsüberschuss von Fr. 125'865.73 ausweist.

Voranzeigen:

Ausserordentliche Gemeindeversammlung:
Dienstag, 19. November 2024, 20.00 Uhr,
Pfarreiheim

Ordentliche Gemeindeversammlung
(Budget 2025) Dienstag, 10. Dezember 2024,
Mehrzweckhalle

Gemeinderat

Frühe Sprachförderung

Der Kantonsrat hat der Änderung des Sozialhilfegesetzes zur Einführung der frühen Sprachförderung zugestimmt. Der Gemeinderat hat in der Folge eine nicht ständige Kommission eingesetzt, die sich der Möglichkeiten der Frühen Sprachförderung in unserer Gemeinde angenommen hat. Unter der Leitung von Gemeinderätin Lisa Schär wurde ein Konzept und ein Reglement erarbeitet. Die Unterlagen wurden nun dem Gemeinderat präsentiert. Gezielte Unterstützung und Förderung der Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren sind sehr wichtig. Eine andere erste Muttersprache oder finanziell eingeschränkte Möglichkeiten erschweren den Besuch von Sprachförderungsmassnahmen. Argumente, die dafür sprechen, sind die Chancengerechtigkeit, die Entlastung der Kindergärten und der Schulen sowie die Armutsbekämpfung. Dem Gemeinderat wurden zwei Varianten aufgezeigt: Die erste Variante beinhaltet die finanzielle Unterstützung für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Die Gemeinde lädt dabei jährlich zur Sprachstandserhebung ein. Die Abklärungen der Mütter- und Väter-

beratung kann dabei ergänzend mithelfen. Das Angebot der Sprachstandserhebung besteht schon und man hat es im laufenden Jahr bereits eingesetzt. Bei der zweiten Variante wird eine zusätzliche Koordinationsperson eingesetzt, die sich dem Thema mit Projekten annehmen könnte. Nach eingehenden Diskussionen hat sich der Gemeinderat für die einfachere Variante ohne Koordinationsstelle entschieden. Diese Variante soll der Gemeindeversammlung beantragt werden. Die entsprechenden Unterlagen werden noch ausgearbeitet und dann fristgerecht für den Souverän zur Beschlussfassung bereitgestellt.

Neues Ersatzmitglied für die Mitte

Die Mitte hat Benito Juan Carlos Barriguete als Ersatzmitglied für den vakanten Sitz im Gemeinderat vorgeschlagen. Barriguete ist in Niedergösgen aufgewachsen und hat die Schulzeit hier verbracht. Nach kurzen Abstechern in andere Niederämter Gemeinden hat er den Weg zurück nach Niedergösgen gefunden. Er ist Biologie- und Gesundheitswissenschaftler. Der Rat wählte ihn einstimmig.

Stabswechsel in der Feuerwehr steht bevor

Martin Kern, der seit rund 33 Jahren Feuerwehrdienst leistet und das Kommando der Feuerwehr Niedergösgen per 1. Januar 2016 übernommen hatte, gab unlängst seinen Rücktritt per Ende Jahr bekannt. Gleichzeitig konnte mit Fabian Näf bereits sein Nachfolger präsentiert werden. Fabian Näf ist seit jeher Mitglied der Niedergösger Feuerwehr und hat sämtliche Aus- und Weiterbildungen bis zum Kommandanten absolviert. Er wurde vom Gemeinderat einhellig als neuer Kommandant gewählt. Er wird das Amt per 1. Januar 2025 übernehmen und wird noch ein weiteres Jahr vom abtretenden Martin Kern unterstützt.

Wahlkalender 2025 beschlossen

Im nächsten Jahr stehen die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium an. Der Gemeinderat legte folgende Wahldaten fest:

– Gemeinderats- und Gemeindepräsidentenwahlen am **Sonntag, 18. Mai 2025**.

Anmeldefrist für die Kandidatur:
Montag, 31. März 2025, 17.00 Uhr.

– Ein möglicher zweiter Wahlgang für das Gemeindepräsidium findet am **Sonntag, 29. Juni 2025** statt.

Anmeldefrist für neue Kandidatur:
Montag, 26. Mai 2025, 17.00 Uhr.

Die Ortsparteien werden über sämtliche Termine orientiert und mit den nötigen Unterlagen bedient. Weitere Interessenten können sich bei der Gemeindeschreiberin melden.

Weitere Beschlüsse

- Der Gemeinderat unterstützt die Pro Senectute mit dem Subventionsvertrag und überweist pro Einwohner einen Franken an die Organisation.
- Der dritte und letzte Teil der gemeindeeigenen Waldstrassen wurde saniert. Es handelte sich dabei um die Mühlekopfstrasse und den Sörengabenweg. Der Auftrag wurde durch die Firma Waldenergie AG, Winznau, zum Preis von rund 16'500 Franken ausgeführt.
- Der Gemeinderat genehmigte die Rechnung 2023 des Sekundarschulkreises Unteres Niederamt (SUN) in der Höhe von Fr. 4'105'339.50. Der Anteil für un-

sere Gemeinde beläuft sich dabei auf Fr. 1'062'092.45 bzw. 25.87%.

- Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2025 der Sekundarschule Unteres Niederaamt (SUN) mit einem Netto-Aufwand von Fr. 5'529'200.00.
- In Bezug auf den Abschluss von Elektrizitätslieferverträgen mit der Primeo Energie entschied sich der Rat für das Produkt Primeo Tranchen Comfort. Gemeinderat Dario Spielmann wurde für die Vertragsverhandlungen ermächtigt.
- Die Arbeiten für die Schachtsanierungen 2024 wurden vergeben. Die Kosten für die Baumeisterarbeiten dafür belaufen sich auf rund 47'000 Franken.
- Der Gemeinderat musste uneinbringliche Steuern im Umfang von rund 186'000 Franken abschreiben. Für fast alle Positionen liegen Verlustscheine vor, die durch die Finanzverwaltung weiterhin bewirtschaftet werden.
- Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit über 20'000 Franken für TV-Aufnahmen der Leitungen an der Haupt-/Oltnenstrasse. Zwecks Planungssicherheit muss das Abwassersystem bis zu den Hausanschluss-Schächten gefilmt werden.
- Die Arbeiten für die Strassenreparaturen 2024 wurden vergeben. Die Microbelagsanierung, die Rissanierung und die Sanierung der Einlaufschächte kosten total rund 69'000 Franken.
- Ebenfalls erfolgt ist die Auftragsvergabe für die Kanalsanierungen 2024 im Umfang von CHF 231'426.55.

- Im Sinne einer Ausnahmegewilligung stimmt der Gemeinderat der temporären Geschwindigkeitsreduktion auf der Stüsslingerstrasse bis zur Gemeindegrenze auf 30 km/h während den Jagddaten zu. Die Signalisation erfolgt durch den Jagdverein Buer an folgenden Jagddaten:

Samstag, 2. November 2024
Samstag, 9. November 2024
Donnerstag, 14. November 2024
Donnerstag, 21. November 2024
Donnerstag, 28. November 2024
Donnerstag, 5. Dezember 2024
Donnerstag, 12. Dezember 2024

Bau/Planung

Gestaltungsplan Bösch II mit Zonen- und Sonderbauvorschriften

Die nötigen Anpassungen und Änderungen im Bauzonen- und Gesamtplan mit den Zonenvorschriften Spezielle Landwirtschaftszone wurden gemacht und der Gemeinderat hat das Geschäft zu Handen der öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese findet vom 27. September bis 28. Oktober 2024 statt.

Planung und Erschliessung Unterschachen

Die Ortsplanungsrevision wurde im Juli 2023 genehmigt und der Erschliessungsplan wurde in der Folge rechtskräftig. Die Bürgergemeinde beabsichtigt den Bau eines Mehrfamilienhauses, weshalb die Erstellung der Erschliessungsstrasse im Unterschachen angegangen werden muss. Der Gemeinderat hat hierfür einen Nachtragskredit über rund 53'000 Franken gesprochen.

Inzwischen wurden auch die Baulinien entlang der neuen Strasse festgelegt. Auf der nördlichen Seite (Richtung Erlinsbach) sind es 4 m und auf der südlichen Seite (Richtung Schachenquartier) sind es 3 m.

Genereller Entwässerungsplan 2.0 (GEP)

Die Gemeindeversammlung hat dem Kreditbegehren im Dezember 2022 zugestimmt und 250'000 Franken gesprochen. Die Ingenieursleistungen werden gemäss Pflichtenheft des Amtes für Umwelt erfüllt. Der Auftrag geht an die Firma KFB Pfister AG, Aarau, zum Preis von CHF 136'080.60.

Für die Leistung «Modellierung Oberflächenabfluss» braucht es einen Spezialingenieur. Dieser Auftrag geht an die Firma geo7 AG, Bern, zum Preis von CHF 18'399.00.

Aus der Schule

Aus der Schule

Anlässlich der ersten Sitzung nach den Sommerferien wurden die beiden Schulleiterinnen Brigitte Magni und Livia Schmid zur Ratssitzung begrüsst. Sie berichteten über die Vorbereitung aufs neue Schuljahr und die Zusammenkunft der Lehrpersonen in der letzten Sommerferienwoche zur Planung der Arbeitstage im Schulhaus. Es wurden Weiterbildungsblöcke in den Bereichen IT, Musik und Elterngespräche mit tollen Referentinnen und Referenten besucht. Die neuen Lehrpersonen wurden sehr gut aufgenommen und waren sogleich integriert, und es wurde eine positive Stimmung wahrgenommen.

Auch der Schulbeginn war grossartig. So sind die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse den Erstklässlern Spalier ge-

standen und der neue Niedergösgger Schulsong wurde dabei vorgetragen.

Natürlich waren die Schulleiterinnen auch aufgrund komplexer Zuzüge von Familien mit Kindern gefordert und mussten sich entsprechend organisieren.

Weiter freut man sich auf den geplanten Naturspielplatz, der als wichtiger Faktor für die Entwicklung der Kinder bezeichnet wird. Er wird sie sensibilisieren, anregen aber auch ausgleichen. Er wird als bildungsnaher Ort bezeichnet.

Schulraumplanung

Die Primarschule Niedergösgen benötigt per August 2025 vier zusätzliche Schulräume (Klassenzimmer).

Die eigens eingesetzte nicht ständige Kommission (nsK) Schulraumplanung, geleitet durch Gemeinderätin Anita Mitra, ist deshalb daran, verschiedene Möglichkeiten zu evaluieren. Dabei ist sie auf die Hilfe des Fachmanns angewiesen.

Der Gemeinderat gibt den Betrag von 10'000 Franken frei, um das Vorprojekt zur Bedarfsanalyse, das Bauprojekt inkl. Baueingabe und die Submission der notwendigen Arbeiten in Auftrag zu geben.



Die Schule hat zu wenig Platz.

PLASTIK IM GRÜNGUT MACHT DEN BODEN KRANK

IIIIII KANTON **solothurn**

Amt für Umwelt

Wir hier vom
Bodenpersonal...

haben die
Nase voll!



**HALTEN SIE GRÜNGUT SAUBER
ES IST DIE QUELLE FÜR NEUEN, LEBENDIGEN BODEN**

Amt für Umwelt | Kanton Solothurn | afu@bd.so.ch | Mehr Informationen finden Sie auf so.ch/sauberes-gruengut



Plastik und Grüngut – eine schlechte Mischung!

Als Folge von verschmutztem Grüngut gelangen immer mehr Kunststoffartikel in unsere Böden. Das macht den Boden krank. Doch gesunde, lebendige Böden bilden die Grundlage für den Anbau unserer Nahrungsmittel. Deshalb mahnt der Regenwurm: Nix Plastik im Grüngut!



Landet Plastik im Grüngut, endet's im Boden!

Wir alle trennen gewissenhaft unseren Müll. Einerseits der Umwelt zuliebe, andererseits um ein gutes Gewissen zu haben. Beim Grüngut ist besondere Sorgfalt gefordert, denn wenn wir die angefaulten Kar-

toffeln zusammen mit dem Plastiksack ins Grüngutkübeli werfen, landet das Plastik wahrscheinlich zerkleinert auf einem Acker. Warum ist das so? Aus Grünabfällen werden hochwertige organische Dünger für die Landwirtschaft und den Gartenbau erzeugt. Die Verarbeitung erfolgt über viele Zerkleinerungsschritte wie Schreddern, und der hohe Wassergehalt des Grünguts lässt Fremdstoffe am organischen Material anhaften. Selbst mit aufwändigen Trennverfahren lassen sich deshalb nach dem Kompostierprozess nicht restlos alle Fremdstoffe entfernen. Über Kompost oder Gärgut gelangen sie in die Acker- oder Gartenböden. Dort werden die Plastikteile nicht abgebaut, denn die Regenwürmer, Asseln und Bakterien mögen keinen Kunststoff, er ist sogar eher giftig für die Bodenlebewesen.

Garten- und Rüstabfälle deshalb nur sortenrein der Grünabfuhr übergeben! Im Zweifelsfalle mit Plastik vermischte Grünabfälle wie verpackte Lebensmittel, ausgeschmückte Blumengebinde etc. lieber in den Kehrichtsack werfen!



Extrafahrt mit der Bürgergemeinde

Zum ersten «Tag der Bürgergemeinden und Korporationen» am 14. September 2024 wollte die Bürgergemeinde Niedergösgen ihre Bürgerinnen und Bürger zu einem besonderen Anlass einladen. Die Vorbereitungen dazu liefen im Sommer 2023 an.

Für den Ausflug mit der nostalgischen Zugkomposition des «Vereins Depot und Schienenfahrzeuge» (dsf Koblenz) meldeten sich über 120 Personen an.

Die Zugeinfahrt im Bahnhof Schönenwerd mit der roten Lokomotive und den beiden 1.-Klass-Wagen, untermalt von lautem Pfeifen und angekündigt auf der SBB-Anzeigetafel mit «Extrazug Bürgergemeinde Niedergösgen» war schon sehr imposant.

Für alle Mitfahrenden hatte es genügend Platz und wer wollte, durfte sogar den Führerstand betreten und dem Lokführer über die Schultern gucken. Einige Mitreisende genossen es auch, dass in den alten Zügen die Fenster noch geöffnet werden konnten. Während der Fahrt nach Murg wurden die Reisenden mit allerlei Getränken und feinen Speckzöpfli verköstigt. Bürgergemeindepräsident Patrick Friker orientierte über die Funktion einer Bürgergemeinde und ihre vielfältigen Aufgaben.

Nach Ankunft im Bahnhof Murg dislozierte man zum nahegelegenen Restaurant «Sagibeiz», wo in wunderbarem Ambiente ein Drei-Gang-Menü serviert wurde. Bei Speis und Trank verging dieser Aufenthalt wie im Fluge



Anzeigetafel kündigt den Extrazug an.



Unterwegs mit Nostalgielok.

und schon war es an der Zeit, den Extrazug wieder zu besteigen, und dort eventuell auch mal einen anderen Platz in einem anderen Abteil einzunehmen.

Vom Walensee fuhr der Zug über Strecken der Schweizerischen Südostbahn (SOB) durch das malerische Hochmoor von Rothenthurm zurück über das Freiamt wieder Richtung Heimat.

Es war für viele sicher ein unvergessliches Erlebnis.

Der Bürgerrat dankt allen für Ihre Teilnahme und dem Verein dsf-koblentz für ihren tollen Einsatz.

Bürgerrat Niedergösgen



Illegale Entsorgung von Grüngut schadet der Umwelt

Neophyt Kirschlorbeer

Durch illegales Entsorgen von Gartenmaterial gelangt unter anderem auch der Kirschlorbeer in die freie Natur und die Wälder, wo er gar nicht hingehört, da er zu den invasiven Pflanzen zählt. Invasiv bedeutet, dass er sich unkontrolliert ausbreitet. Per 1. September 2024 gilt u.a. auch für den Kirschlorbeer ein Verkaufsverbot in der Schweiz.

Gelangt der Kirschlorbeer in den Wald, konkurrenziert er dort unsere einheimischen Bäume und Sträucher. Mit seinem dichten und immergrünen Blätterwerk verdrängt er jeglichen Unterwuchs und behindert so im Wald die wichtige natürliche Verjüngung.

Der Befall von Kirschlorbeer im Wald bedeutet für den Waldbesitzer aufwändige, teure

und jährlich wiederkehrende Bekämpfung mit intensiver Nachpflege der betroffenen Stellen. Das gerodete Material samt Wurzelstöcken muss der Kehrichtverbrennung zugeführt werden.

Auch Rückschnitt von Kirschlorbeer aus dem eigenen Garten gehört eigentlich nicht in den Grünabfall, sondern in den Hauskehricht oder die Kehrichtverbrennungsanlage. Auf keinen Fall aber gehört solcher Rückschnitt an den nahen Waldrand.

Bitte helfen Sie mit, Sorge zu unserem Wald zu tragen.

*Bürgergemeinde Niedergösgen
Der Bürgerrat*



**Entsorgter Kirschlorbeer
am Niedergösgger Waldrand**



**Bekämpfung von invasivem
Kirschlorbeer im Gösgger Wald**

Tolles Pfarrefest trotz Regenwetter

Immer um das Datum der Kirchweih der Schlosskirche feiert die Pfarrei Niedergösgen das Pfarrefest. In diesem Jahr fand der Anlass am Samstagabend, 17. August, statt. Bereits der festliche Gottesdienst war durch die fröhlich frische Musik des Kirchenchors geprägt. Ein guter Mix aus modernen Gesängen aus dem Rise up, dem Magnificat aus Taizé oder dem bekannten Ave Maria von Gounod. Die Ministranten gestalteten den Gottesdienst ebenfalls mit und hüllten den Kirchenraum in eine feine Duftwolke aus Weihrauch.

Nach dem Festgottesdienst waren alle zum fröhlichen Beisammensein eingeladen. Aufgrund der unsicheren Witterung fand dieser Teil vor und im Pfarreisaal statt. Die Ministrantenschar und der Pfarreirat bereiteten den Anlass vor. Die Minis grillierten dann feine Bratwürste. Ein leckeres Salatbuffet, welches die Eltern der Minis ermöglichten sowie das Des-



Wegen der unsicheren Witterung im Saal.

sertbuffet des Pfarreirates rundeten das kulinarische Angebot ab. Das Pfarrefest 2024 war wieder ein Hit. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern sowie den Spenderinnen und Spendern des Salat- und des Dessertbuffets.

Beat Fuchs



Festlicher Gottesdienst in der Schlosskirche.

Erste Kirche Kunterbunt in der Schlosskirche

Mit dem Projekt «Kirche Kunterbunt» beschreitet der Pastoralraum einen neuen Weg. Die Kirche Kunterbunt ist ein alternatives Angebot zu den traditionellen Gottesdiensten. Kirche einmal neue, einmal anders erleben. Mit Impulsen und verschiedenen Ateliers. Frisch und lebendig ist das Angebot und richtet sich grundsätzlich an alle Interessierten, besonders aber auch an Familien.

Nachdem dieses Format bereits in verschiedenen Pfarreien des Pastoralraums angeboten wurde, fand nun am 24. August 2024 die erste Kirche Kunterbunt in der Pfarrei Niedergösgen statt. Gerne schauen die Verantwortlichen zurück auf einen lebendigen Tag zum Thema «Danken» am Anfang des Schuljahres. Über den Sirup von der Sirup-Bar, die Gum-



Die Ateliers erfreuten sich grosser Beliebtheit.

mibärli und das Popcorn freuten sich unsere Gäste bei der Willkommenszeit. An diesem heissen Tag war dies eine wunderbare Erfrischung und Stärkung und das Stehen im Schatten eine Wohltat.



Kirche Kunterbunt zum Thema Danken.

Haben Sie schon mal auf afrikanisch, indisch, und in anderen Sprachen Danke gesagt? Wir haben es gemacht und dazu ein Lied gesungen und uns bewegt. Schön, wie es geklungen hat.

Fidelia, unsere Kirchen-Clownin, überraschte uns mit einem Besuch und holte so vieles aus ihrer Tasche heraus. Manchem konnte sie ein Schmunzeln auf das Gesicht zaubern. Die vielen verschiedenen Ateliers erfreuten Klein und Gross. Es wurde gebastelt, meditiert, das Glockengeläut ganz oben auf dem Kirchturm erlebt, viel Wissenswertes über den Rebbau gehört, gespielt und sich bewegt. Viel zu schnell war die Atelierzeit vorbei.

Erfüllt von den Eindrücken des Nachmittages konnten alle bei der Feier ihren Dank im Herzen vor Gott bringen und wurden beschenkt vom Bibelwort «Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben».

Wir alle sind eine grosse Gemeinschaft und das war wunderbar spürbar auch beim anschliessenden Nachtessen.

Die nächste Kirche Kunterbunt feiern wir am Sonntag, 24. November, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Winznau. Kommt vorbei und feiert mit. Es wird bestimmt wieder wundervoll.



SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.

Geschäftsstelle Lostorf
062 298 16 44 • lostorf@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Kirchenchorreise auf den Hohen Kasten

Nach längerer Absenz führte der Kirchenchor 2024 wieder einmal eine Vereinsreise durch. Diese führte ins schöne Appenzellerland. Nach



Reiseorganisatorin Janie stürmt den Gipfel.

der Anreise mit dem Reisebus gings von Brülisau aus mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten. Dank besten Wetterverhältnissen konnte man vom Gipfel aus die tolle Aussicht genießen. Möglich war hier auch ein kleiner Spaziergang auf den gut ausgebauten Wegen.

Nach dem kurzen, freien Aufenthalt waren alle im Drehrestaurant zum feinen Mittagessen eingeladen. Auch von hier aus war die Aussicht top und das Essen lecker. Bald ging es mit der Seilbahn wieder talwärts. Von Brülisau aus führte die Reise weiter in den Kantonshauptort Appenzell. Eine wirklich sehr schmutzige Stadt, die sich an diesem Samstag von der besten Seite zeigte. Dank dem Schwingfest, welches an diesem Wochenende stattfand, kamen die Chörler noch in den Genuss einer Flugshow der Patrouille Suisse.

Bald hiess es leider schon wieder den Heimweg antreten. Mit dem Reisebus gings zurück in die Heimat. Eine tolle Reise 2024 ging langsam zu Ende.

Beat Fuchs



Ein leckeres Bierchen im Bergrestaurant.

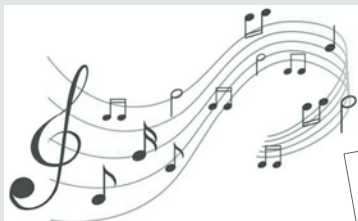


Kirchenchor auf der Vereinsreise 2024.



eng
OPTIK
 LINUS ENG
 OLTNERSTRASSE 44
 5012 SCHÖNENWERD
 062 849 32 30

Kirchenchor Niedergösgen



Wir singen die bekannte
Kempter Pastoralmesse
(Lebkuchenmesse)

Wir suchen **Dich** als **Projektsängerin oder Projektsänger** zum Mitsingen in der
Mitternachtsmesse an Heiligabend

Voraussetzung? Freude am Singen

Wann? Probe ab 5. November jeweils am Dienstag von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr

Wo? Im Pfarrsaal in Niedergösgen

Noch Fragen? Gaby Kuhn, Präsidentin: 078 944 12 68



Minis on tour

Im September ging die Minischar auf eine eintägige Reise. Am Wetter konnte es nicht liegen, dass sich für einmal eine ehr kleine Schar am Bahnhof Schönenwerd traf. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch, und die Sonne strahlte an diesem Tag um die Wette. Mit Zug, Zahnradbahn und Luftseilbahn gings auf die Rigi Scheidegg. Ab da hiess es wandern bis nach Rigi Kaltbad. Natürlich durfte unterwegs eine Mittagsrast mit anschliessenden Spielen nicht fehlen. Von Rigi Kaltbad fuhr dann die Zahnradbahn wieder gemütlich ins Tal bis nach Vitznau, wo nach kurzer Wartezeit das Schiff Richtung Luzern bestiegen werden konnte.

In Luzern machten die Minis, aufgeteilt in zwei Gruppen, noch die Stadt mit einem Fox-Trail unsicher. Gerade die jüngeren kannten keine Scheu und sprachen Touristen wie Einheimische an, um sie für die Lösung der verschiedenen Aufgaben zu gewinnen. So stellte sich ein



Ein Tourist hilft beim Fox-Trail mit.



Mit der Zahnradbahn auf die Rigi Scheidegg.

junger Tourist für Liegestütze zur Verfügung. Mit einer Einheimischen spielten ein Mädchen Schere-Stein-Papier, ein weiterer Tourist stellte sich für eine Yoga-Übung zur Verfügung, und dann galt es noch durch Eintauschen aus einer Büroklammer einen Gegenstand im Wert von 10 Franken zu erringen.

Müde aber erfüllt mit tollen Eindrücken von einem unvergesslichen Tag ging es dann mit dem Zug wieder zurück nach Schönenwerd wo schon einige Eltern warteten. Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Beat Fuchs

Herbst – Zeit für Dankbarkeit



Liebe Leserinnen und Leser

Der September ist der Monat, in dem der Sommer langsam und leise zum Herbst wird. Die Tage werden langsam kürzer, die Temperaturen kühler und die Sonne hat nicht mehr ganz so viel Kraft. Die Worte dieses kleinen Gedichtes fassen für mich den September wunderbar in Worte:

**Im Nebel ruhet noch die Welt.
Noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.**

Eduard Mörike

Es sind diese wunderbaren Momente am Morgen, wenn ich das Gefühl habe, dass ich dem Tag beim Erwachen zu schauen kann. Es ist noch kühl, die Wiesen, Wälder und Äcker liegen noch hinter einem sanften Nebelschleier und die Welt scheint zu gähnen. Langsam lichten sich die Nebel und der Tag erstrahlt in einem besonderen, herbstlichen Glanz. Die Luft scheint klarer, die Farben kräftiger, die Welt hat sich fein gemacht.

Für mich ist das auch der Beginn des Wanderns. Im Sommer ist mir viel zu heiss, aber der September und dann der Herbst ist wunderbar. Die beste Zeit, um draussen in der Natur unterwegs zu sein.

Und es ist auch der Beginn des Erntens und somit der Dankbarkeit. Dankbarkeit für all die Gaben, die wir geniessen dürfen. Das erfrischende, kühle Wasser, die Früchte, das Gemüse und das Korn.

So viel, wofür wir dankbar sein könnten? Sollten? Aber nehmen wir es nicht meist als selbstverständliche Gaben?

Wofür bist du dankbar? Schreib es auf und mach es dir immer wieder bewusst und sag es auch. Dankbarkeit ist wunderbar. Sie hilft uns, zufriedener und glücklicher zu werden. Stimmt nicht? Probiere es doch einmal aus.

Ihr Pfarrer Stefan Wagner

Ausblick

Wir haben einige Highlights herausgepickt, die vollständige Liste findet ihr auf unserer Webseite:

<https://www.ref-niederamt.ch/pfarramt/nord/>

bei den Veranstaltungen

oder mit dem QR-Code



Samstag	02.11.2024	14.00 Uhr	Bewahrungseinsatz, Niedergösgen
Sonntag	03.11.2024	10.00 Uhr	Reformationssonntag, Niedergösgen
Mittwoch	06.11.2024	08.30 Uhr	Zmorgehock Niedergösgen
Mittwoch	04.12.2024	08.30 Uhr	Zmorgehock Niedergösgen
		18.30 Uhr	Adventsandacht, Niedergösgen
Samstag	21.12.2024	16.00 Uhr	Wald-Weihnacht, Niedergösgen

Herbstwanderung der Mittelstufe

Die Kinder der 3. und 4. Klassen haben sich am 12. September gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf den Weg zum Waldhaus in Gretzenbach gemacht.

Da das Wetter bereits die ganze Woche etwas wechselhaft war und die Temperaturen seit einem Tag deutlich gesunken waren, kamen die meisten Kinder gut ausgerüstet mit warmen Kleidern und Regenjacken.

Alle waren gespannt, ob das Wetter es gut mit uns meinen würde.

Mit rund 90 gut gelaunten Kindern starteten wir unsere Herbstwanderung beim Schulhaus Niedergösgen, von wo wir durch den Bally-Park nach Schönenwerd wanderten.

Anschliessend nahmen wir den steilen Anstieg Richtung Waldrand in Angriff.

Beim Waldhaus Schönenwerd machten wir die erste, wohlverdiente Pause. Es dauerte keine fünf Minuten, bis sich alle Klassen durchmischt hatten und die Kinder zusammen plauderten, ihr Znüni genossen, zusammen herumrannten und spielten.



Die Schüler auf der Wanderung durch den Bally-Park.

Hatten doch beim Aufstieg noch einige Kinder von Müdigkeit gesprochen, war dies nun überhaupt kein Thema mehr.

Nach einer längeren Pause und wieder gestärkt, war das Waldhaus Gretzenbach unser nächstes Ziel. Das Wetter meinte es noch immer gut mit uns. Sogar ein paar Sonnenstrahlen zeigten sich nun. Unterwegs durften wir unzählige Nacktschnecken bestaunen und erfreuten uns an besonderen Holzstücken und Pflanzen.

Am Ziel angekommen ging das rege Spielen weiter. Von der Waldolympiade, über Fangspiele bis hin zu Schneckenhaus bauen hatten die Kinder viele kreative Ideen. Auch auf die Mithilfe beim Feuermachen konnten die Lehrerinnen zählen. Einige Kinder genossen es, sich am Feuer zu wärmen und die Freude war noch grösser, als die Würste endlich auf den Rost gelegt werden konnten. Marshmallows zum Dessert durften bei vielen Kindern auch nicht fehlen.

Gerade als wir uns auf den Rückweg machen wollten, leerte sich eine Wolke dann doch noch über uns. Es hatte zum Glück genügend Tannen, wo wir unterstehen konnten. Der Weg zurück nach Niedergösgen konnten wir hauptsächlich im Trockenen gehen, und so kamen wir etwas müde, aber glücklich bei der Mehrzweckhalle an.

Wir durften einen sehr friedlichen Tag erleben und waren dankbar, dass kein einziges Pflaster gebraucht werden musste, und der Tag geprägt war von schönen Begegnungen und strahlenden Kinderaugen. Klassenübergreifende Kontakte konnten geknüpft werden, und es gab sehr schöne Momente, in denen Kinder einander halfen oder zusammen Essen teilten.

Solche Erfahrungen machen den Tag zum Erfolg und da spielen Regentropfen plötzlich gar keine Rolle mehr.

Nicole Haberstick, Lehrperson 3b



ENG & SOHN AG
Niedergösgen 062 849 26 78

- Forst
- Gartenholzerei
- Landschaftspflege
- Stockfräsarbeiten

www.eng-sohn.ch

«Wenns dunkel wird, ...»

... zeigt mir miini Laterne de Wäg zum Huus.»



Schon bald ist es wieder so weit: Der Liechtliumzug der Primarschule Niedergösgen steht vor der Tür. Gerade wenn es draussen kalt und düster ist, kann man sich am Liechtliumzug an den Laternen, Räbeliechtli und Gesängen der Kleinsten der Primarschule erfreuen. Die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klassen freuen sich, wenn Sie auch dieses Jahr zuschauen kommen, wenn sie am **Donnerstag, 7. November 2024**, ihren Lichter-Spaziergang durchs Dorf machen.

«Eg ha si selber gmacht ond gschmööckt, das geht so schön us.»

Wie jedes Jahr gestalten die Lehrpersonen des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse mit ihren Kindern verschiedene Laternen. Während die Kleinsten Räben schnitzen, basteln die 1. und 2. KlässlerInnen ihre Laternen.

«Latärne, Latärne, im Dunkle lüüchtisch du so hell ...»

Die Kinder präsentieren ihre Laternen voller Stolz. Wir würden uns freuen, wenn auch

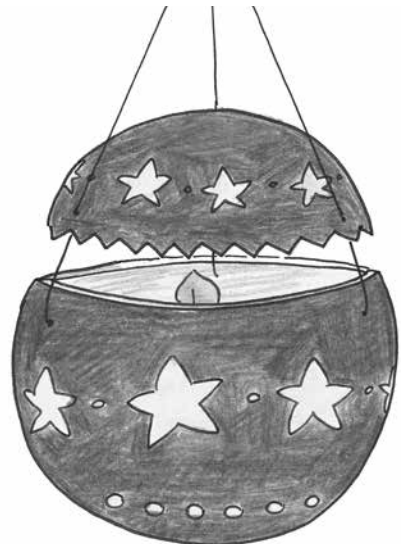
Sie am Liechtliumzug einen Platz entlang der Route einnehmen und die Lichter der Kinder bestaunen würden. Bitte denken Sie daran, dass der warme Schein der Lichter besonders gut in der Dunkelheit zu sehen ist. Wir danken Ihnen deshalb dafür, dass die Handy-Lampe während dem Umzug ausgeschaltet bleibt.

«So weiss ich immer ganz genau woni durelaufe sell.»

Die Route verläuft wie jedes Jahr Schulhaus → Falkensteinstrasse → Römerstrasse → Jurastrasse → Schlossmattstrasse → Strickweg → Stiftherrenstrasse → Rebenstrasse → Schulhaus. Der Liechtliumzug beginnt um 18.30 Uhr.

Auch dieses Jahr wird es in der Pausenhalle wieder einen kleinen Verpflegungsstand geben, an dem die Klassen 6a und 6b etwas verkaufen werden.

Die Kinder und ihre Lehrpersonen freuen sich auf diesen tollen Anlass und hoffen, Sie sind auch dabei.



Infos aus der Musikschule



Simon Menin

Das Fach Blechblasinstrumente wurde an unserer Musikschule seit 2021 von Simon Menin unterrichtet, welcher bereits in den 90er-Jahren für kurze Zeit an unserer Musikschule arbeitete. Da er seit einiger Zeit in Basel lebt und arbeitet und sich zusätzlich im sozialen Bereich weitergebildet hat, wird er künftig nur noch in Basel arbeiten und hat deswegen die Unterrichtsstellen in unserer Region gekündigt.

Wir wünschen Simon alles Gute im neuen Arbeitsbereich und danken ihm für seinen Einsatz an unserer Musikschule. Er wird zwar künftig nicht mehr unterrichten, aber regelmässig als Trompeter in verschiedenen Orchestern mitspielen.



Maria Zumbrunn

Als Nachfolgerin im Fach Blechblasinstrumente konnten wir Maria Zumbrunn aus Wittinsburg/BL gewinnen. Sie unterrichtet bereits in der Region an den Musikschulen Däniken und Gretzenbach und hat als Leiterin der Jugend Brass Band «Future Band» in Wisen auch Erfahrung in der Ensembleleitung. Herzlich willkommen und viel Freude an unserer Musikschule.

Nächster Anlass der Musikschule ist das Weihnachtskonzert in der Schlosskirche, welches am Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 Uhr stattfindet.

*Thomas Maritz
Leiter Musikschule*



Wir modernisieren für Sie unser Netz!

Bei uns surfen Sie noch schneller als
bei der Konkurrenz – mit unserem
Kabelnetz bis 1 Gbit/s



**Fernsehgenossenschaft
Niedergösgen**

www.fg-niedergoesgen.ch

Yetnet

QUICKLINE

Ho ho hooo de Samichlaus chont

Liebe Kinder, Eltern und Einwohner
von Niedergösgen



Auch dieses Jahr kommt der Chlaus nach Niedergösgen. Am Samstag, 30. November 2024, 17.00 Uhr, erwarten wir den Samichlaus im Schachenbad.

Ob Klein oder Gross, alle sind herzlich Willkommen, mit dem Chlaus vom Schachenbad bis zum Schlosshof zu spazieren.

Im Anschluss wird der Samichlaus gespannt euren Versen und Gedichten lauschen und etwas zum Naschen tauschen.

Für das leibliche Wohl gibt es Hot-Dogs, Punsch und Glühwein.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Eure Kultur- und Jugendkommission



Für Sie nur das Beste.
Fragen Sie uns –
vergleichen lohnt sich.

Stefan Blaser, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 329 69 60, stefan.blaser@mobiliar.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach
mobiliar.ch/olten

die Mobiliar

17.10.24

ITALIA-KERAMIK GmbH



Verlegen und Handel von Wand-
und Bodenplatten sowie
Verkauf von Baumaterialien und
Duschtrennwänden

Äussere Kanalstrasse 41
5013 Niedergösgen

062 849 58 14
info@italia-keramik.ch
www.italia-keramik.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 17.30 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr

14. Modul-Eisenbahnausstellung in der Mehrzweckhalle

Bereits sind wieder zwei Jahre vergangen und die Modulbahner des Elternvereins laden traditionell zur 14. Moduleisenbahnausstellung ein. Mit den sogenannten Modulen, dies sind genormte Holzkasten mit Modellbahnlandschaften, werden wiederum spannende Eisenbahnstrecken in der Mehrzweckhalle aufgebaut.

An der diesjährigen Ausstellung auf dem Inseli werden Modulanlagen in diversen Spurweiten ausgestellt sein. Insgesamt dürfen die Besucherinnen und Besucher über 80 Modulkästen mit einer Gesamtgleislänge von circa 300 Metern bestaunen.

Die Anlagen werden die Fläche der ganzen Halle, der Bühne sowie der Galerie beanspruchen. Zwar in der gleichen Spur H0, aber mit verschiedenen Stromsystemen teilen sich zwei Anlagen einen grossen Teil der Halle. Hier werden vor allem Modellzüge des Schweizer Normalspurnetzes zu sehen sein. Auf der grossen Bühne werden mit der Spurweite N die kleinsten Züge betrieben.

Weiter wird auf einer Kleinanlage der ehemaligen Schweizer Eisenbahnmarke WESA in Spur 13 mm gedacht und lässt Erinnerungen an früher wach werden. Beim ortsansässigen Verein «Verein Schweizer Digital Modellbah-



Dampflok vor Westernkulisse



Rangiermodul auf Strecke H0

ner» (VSDM) können alle Besucherinnen und Besucher in den spannenden Themenbereich der Digitalisierung der Modelleisenbahn eintauchen.

Die Gruppe «H0n3-AMORS» besteht aus Begeisterten der amerikanischen Schmalspurbahnen. Sie entführen uns mit ihren Modellen in das Amerika von den Anfängen des 19. Jahrhunderts. Damit Sie in den Genuss kommen, einen originalen Führerstand zu bedienen, steht ein Fahrsimulator eines ehemaligen SBB-Triebwagens zur Verfügung. Kleine und grosse Besucherinnen und Besucher können sich gerne unter professioneller Anleitung durch echte Lokführer instruieren lassen.

Ein weiteres Highlight in der Spur H0m wird eine Gastanlage aus Grenchen sein, welche eine Modellbahnlandschaft zum Thema Mon-

treux Oberland Bahn kurz MOB beheimatet. Ebenfalls zum ersten Mal wird ein Modelleisenbahner aus Niedergösgen einen Teil seiner Gartenbahn in der Spurgrösse G auf der Galerie ausstellen.

Die Öffnungszeiten bei freiem Eintritt sind wie folgt:

**Samstag, 28. Dezember 2024,
11.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Sonntag, 29. Dezember 2024,
09.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

Homepage: www.modulbahner.ch

Schloss-Spiele Falkenstein Niedergösgen

Vom 15. August bis zum 7. September 2024 hat ein dreiköpfiger Drache die Herrschaft im Schlosshof übernommen. Auch wenn der Drache einem fahrenden Ritter zum Opfer fiel, was darauf in dieser Stadt geschah, war nicht eben auf Anhieb besser. Erst ganz am Schluss konnten die Bewohnenden der Stadt ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Unser Theaterensemble hat auch im Projekt DER DRACHE eine enorme und überzeugende Arbeit geleistet. Das Echo beim Publikum und in der Presse hat das immer wieder bestätigt. Die Theaterbesucherinnen und -besucher waren von der Darbietung begeistert. Unter der Leitung von Regisseur Benno Muheim hat sich eine Gruppe gebildet, die qualitativ hochstehendes Laientheater gezeigt hat. Wer es nicht gesehen hat, hat etwas verpasst!

Das Team der künstlerischen Leitung, Benno Muheim Regie, Ayesha Schnell Szenografie, Jürg Schneckenburger Dramaturgie, Brigitte



Erni Maske, Fabian Capaldi Musik hat ein einzigartiges Ganzes in den Schlosshof gezaubert. Auch für die nun vergangene Theatersaison hatten wir ein vielfältiges kulinarisches Angebot in der von der Hüzu geführten Theaterbeiz. Ohne diese wertvolle Seite der Schlossspiele würde ein wesentlicher Teil eines Theaterbesuches fehlen.





Der Verein Schloss-Spiele Falkenstein Niedergösgen hat mit dieser Produktion sehr viel geleistet, und ich habe das grosse Bedürfnis, allen Beteiligten zu danken. Wir werden in zwei Jahren wieder eine Produktion im Schlosshof zur Aufführung bringen. Dazu werden wir in den nächsten Wochen die ers-

ten Entscheidungen treffen. Sollten Sie, liebe Leserin lieber Leser, Interesse an weiteren Informationen und / oder an einer Mitgliedschaft in unserem Theaterverein haben, können Sie sich gerne bei mir melden.

Roberto Aletti



DER NEUE
OPEL FRONTERA
 AB CHF 24 900.- //

ZUSÄTZLICH
1000.-
 AUF ZUBEHÖR



Energieeffizienzklasse 2024

A	B	C	D	E	F	G
---	---	---	---	---	---	---

Beispiel: Frontera Edition, 1.2 Direct Injection Turbo Hybrid 48 V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 75 kW (100 PS). Barkaufpreis: CHF 24 900.- (Fahrzeugwert: CHF 24 900.- abzüglich CHF 0.- Cash Prämie). 5,3 l/100 km, 122-123 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. **Abgebildetes Modell:** Frontera GS, 1.2 Direct Injection Turbo Hybrid 48 V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 100 kW (100 PS). Inkl. Sonderausstattungen (Tech Pack Pro CHF 1000.-). Barkaufpreis: CHF 29 900.- (5,3 l/100 km, 122-124 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Opel Frontera Frühbucher-Angebot: CHF 1000.- (eintausend Franken) inkl. MwSt., gültig für einen einmaligen Einkauf von Opel Original Zubehör beim Opel Händler ohne Mindestbestellwert (explizit ausgeschlossen sind das Reifen- und Ersatzteilsortiment). Zwingende Voraussetzung für die Gültigkeit ist eine rechtlich verbindliche Vorbestellung eines neuen Opel Frontera BEV oder MHEV jeglicher Motorisierung bis 31.10.2024. Der Einlösezeitraum des Gutscheins beginnt ab Vorbestellung, frühestens ab 19.07.2024 und längstens bis 30.06.2025. Der Gutschein ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Promotionen und nicht übertragbar. Keine Barauszahlung möglich.

GARAGEMARTI AG
 NIEDERGÖSGEN

Garage Marti AG Niedergösgen

Oltnerstrasse 45, 5013 Niedergösgen

T +41 62 858 40 20, info@garage-marti.ch, www.garage-marti.ch

Bericht zur 1.-August-Feier

Die 1.-August-Feier in Niedergösgen war in diesem Jahr ein besonderes Highlight, das die Gemeinschaft des Ortes auf eindrucksvolle Weise zusammenführte. In der liebevoll dekorierten Pausenhalle der Primarschule fanden sich zahlreiche Einwohner ein, um gemeinsam den Nationalfeiertag der Schweiz zu begehen. Die Veranstaltung wurde von der Kultur- und Jugendkommission (KJuK) von Niedergösgen mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisiert, was sich in der herzlichen und feierlichen Atmosphäre widerspiegelte.

Der offizielle Teil der Feier begann mit der Festansprache von Landammann und Regierungsrat Peter Hodel, der als Ehrengast geladen war. In seiner eindrucksvollen Rede ging er tief auf die Bedeutung des 1. Augustes ein, der für die Schweiz nicht nur ein Tag der Erinnerung, sondern auch ein Tag der Besinnung und des Ausblicks ist. Hodel sprach über die historischen Wurzeln der Eidgenossenschaft und betonte, wie wichtig es sei, die Werte von Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt auch in der heutigen Zeit hochzuhalten. Er erinnerte daran, dass diese Werte nicht selbstverständlich sind und immer wieder aufs Neue verteidigt und gelebt werden müssen. Seine Worte fanden grossen Anklang bei den Zuhörern, die die Rede mit anhaltendem Applaus würdigten.

Im Anschluss an diese inspirierenden Worte ergriff Gemeindepräsident Michel Flaig das Wort, um sich im Namen der Gemeinde bei Peter Hodel zu bedanken. Flaig lobte das unermüdliche Engagement des Regierungsrates für die Belange des Kantons und insbesondere für die Unterstützung der Gemeinde Nie-

dergösgen. Er hob hervor, wie wichtig solche Festansprachen seien, um das Bewusstsein für die eigenen Wurzeln und die gemeinsamen Werte zu schärfen. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreichte er Hodel ein besonderes Geschenk: ein Buch über die Geschichte von Niedergösgen. Dieses Buch soll dem Festredner als bleibende Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag dienen und ihn immer wieder an die Verbundenheit mit der Gemeinde erinnern.

Musikalisch untermalt wurde die Feier durch eine junge, talentierte Handorgelgruppe, die mit ihren schwungvollen Melodien für eine fröhliche Stimmung sorgte. Die Musikgesellschaft Niedergösgen trug ebenfalls mit ihren klangvollen Darbietungen zur festlichen Atmosphäre bei. Die musikalischen Beiträge waren hervorragend auf das Programm abgestimmt und boten den Gästen sowohl traditionelle als auch moderne Stücke, die das Publikum mit grosser Begeisterung aufnahm.

Die 1.-August-Feier in Niedergösgen war somit nicht nur ein Tag des Feierns, sondern auch ein Tag der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens. Die Veranstaltung spiegelte auf eindrucksvolle Weise den Zusammenhalt und die gelebte Tradition der Gemeinde wider. Durch die gelungene Mischung aus feierlichen Reden, musikalischer Unterhaltung und dem persönlichen Austausch unter den Teilnehmern wurde der Nationalfeiertag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Anwesenden. Die Einwohner von Niedergösgen konnten stolz auf ihre Gemeinde und die Art und Weise sein, wie sie diesen besonderen Tag gemeinsam gefeiert haben.

Rückschau auf den Gösger Apéro

Am Sonntag, 5. Mai 2024, fand der beliebte Gösger Apéro im Schlosshof statt. Da das Wetter unbeständig war, entschieden die Verantwortlichen, den Anlass im Mehrzweckraum 2 des Schlosshofs durchzuführen.

Die Mitglieder der Kultur- und Jugendkommission waren sehr erfreut über die vielen Besucherinnen und Besucher, die den Weg zum Apéro gefunden haben. Die Ansprache

vom Gemeindepräsident Michel Flaig wurde musikalisch durch den Kinderchor und die Jugend-Pop-Band der Musikschule Niedergösgen umrahmt.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden und freuen uns auf den Gösger Apéro im kommenden Jahr.

Eure Kultur- und Jugendkommission

Klassenzusammenkunft Jahrgang 1954

Anders als üblicherweise in Niedergösgen, sammelte sich eine gut gelaunte Schar ehemaliger Klassenkameraden in Luzern beim KKL.

Wie schon auf der Einladung angekündigt war das Hauptereignis eine Fahrt mit dem Bergungsschiff KON-TIKI. Klassenkamerad Ueli Frey ist Mitglied der Tauchsportgruppe Poseidon Luzern, welcher das Arbeitsschiff gehört. Als Dank für sehr viele Fronstunden am Umbau des Schiffes, durfte Ueli es für private Zwecke benutzen und selbst steuern.

Nachdem alle 28 an Bord waren, lief die KON-TIKI Richtung Restaurant Obermatt in Ennetbürgen aus. Auf der Fahrt gab es beim Apéro viel zu erfahren wie es andern so geht mit 70 Jahren. In gekonnter Manier erklärte uns Kapitän Ueli jedes Detail über das Schiff

und die Tätigkeiten in der Tauchsportgruppe. Im Obermatt, das übrigens nur zu Fuss oder eben mit dem Schiff erreichbar ist, angekommen, begrüsst uns das ganze Team um Familie Murer mit freundlichem Spalier. Bei einem feinen Essen wurde gelacht, gestaunt und Erinnerungen ausgetauscht. Auch als es wieder hiess: Leinen los, verabschiedete sich das ganze Obermatt-Team winkend am Steg.

Am späten Nachmittag beim KKL gelandet, waren sich alle einig: das OK hat wieder einmal mit der Organisation ins Schwarze getroffen. Mit herzlichem Dank an Ueli und der Tauchsportgruppe Poseidon löste sich die fröhliche Schar mit vielen Eindrücken im Gepäck wieder in alle Richtungen auf.

Felix Hohler



Jahrgang 1954 traf sich in Luzern.



Auf einen Kaffee mit

Italia Keramik

Name: Giuseppe Lo Priore

Name: Nicoletta Lo Priore

Welchen Ort finden Sie besonders schön im Dorf?

Schlosskirche

Schlosskirche

Welches Land ist Ihre Traumdestination?

Zypern

USA

Was vermissen Sie im Dorf?

mehr Restaurants

Dorfrestraurant / Metzgerei

Gibt es etwas, das Sie uns schon immer mitteilen wollten?

Vereine unterstützen

Wo liegt Ihr Lieblingsplatz in der Schweiz?

Luzern

Luzern und Ascona

Welche Werte möchten Sie unbedingt Ihren Kindern mitgeben?

Respekt, Hilfsbereitschaft

allgem. Respekt, Mitmenschen, Natur

Welche Sportart oder welches Hobby betreiben Sie zum Ausgleich?

Fussball

Joggen, Pilates, Salsa

Ihr Lieblingsessen?

Teigwaren, Spätzli

Pizza

Was lieben Sie an Ihrer beruflichen Aufgabe?

Kundenkontakte

Kundenkontakte und Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden

Welche Musik hören Sie?

Alles

Latino, Pop

Haben Sie ein Vorbild?

Eltern

Vater

Ihr Lebensmotto?

Leben und leben lassen

sich selbst sein

Ihre Meinung zu den gestellten Fragen?

Gut

in Ordnung

Wer sollen unsere nächsten Interview-Partner sein?

Johnny da Silva

Toni und Stefania Vinciguerra



Interessantes von der Musikgesellschaft



Musikgesellschaft Niedergösgen

Kant. Musiktag in Mümliswil

Mit leichter Verspätung brachen die Musikan-ten und Musikantinnen der Musikgesellschaft Niedergösgen am frühen Sonntagmorgen, 30. Juni, mit dem Car auf nach Mümliswil. Gleich nach der Ankunft ging es auch schon an die Vorprobe. Leider konnten die tollen Leistungen von den Vorbereitungsproben nicht zur vollsten Zufriedenheit abgerufen werden und die Ergebnisse der Vorträge des Aufgaben- sowie des Selbstwahlstückes waren demnach nicht die Allerbesten. Dies liess aber die MGN nicht davon abbringen, umso motivierter bei der Marschmusik anzutreten. Man konnte sich dann über den erreichten 3. Rang in der Marschmusik umso mehr freuen. Da passte vieles und die Reihen und der Vortrag des «Gösger Marsches» schienen zu gefallen. Im Anschluss gönnte man sich gut-gelaunt das wohlverdiente, leckere Mittagessen im Festzelt.

Geben Abend begab sich die MGN dann auf die Bühne, um nach einem kurzen, feucht-fröhlichen Unterhaltungskonzert die Ehrungen zu umrahmen. Nach einem ereignisreichen Tag in Mümliswil wurde kurz vor 20 Uhr wieder die Rückfahrt nach Gösigen unter die Räder genommen.

Abschlusshöck 2024

Traditionell in der letzten Probe vor den Sommerferien, also am 3. Juli, trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zum Abschlusshöck im Schützenhaus Niedergösgen. Die neuen Ehrenmitglieder Patrick Blättler, Roland Voramwald und Stephanie Grob hatten die Organisation übernommen, und es konnte richtiggehend geschlemmt werden mit Grilladen, feinen Salaten und leckeren Desserts. Es wurde nochmals über den vergangenen Sonntag gesprochen, und wir blicken aber positiv in die Zukunft.

1.-August-Feier

Die MGN umrahmte wie jedes Jahr durch die Bundesfeier. Leider hatten in diesem Jahr nicht so viele Einwohner den Weg an die dies-jährige Feier gefunden. Dennoch gab es ein gelungenes Konzert, und Speis und Trank danach waren sehr willkommen.

80. Geburtstag Rosemarie von Arx

Anlässlich der diesjährigen Veteranentagung in Trimbach wurde Rosemarie zu ihrem 80. Geburtstag geehrt. Die MGN tat dasselbe bei ihrer Geburtstagsfeier mit Familie und Freunden im Restaurant Schützen, Aarau



Ehrung für Rosemarie von Arx

am 24. August. Bei heissem Wetter wurde Rosemarie zu Ehren ein Konzert zum Besten gegeben. Ein feines Zvieri wurde genossen, bevor ein jeder sich wieder irgendwo abkühlen ging.

Vorschau

Die Musikgesellschaft Niedergösgen wird an folgenden Anlässen anzutreffen sein:

SA/SO, 14./15. Dezember 2024

Kirchenkonzerte, Schlosskirche Niedergösgen

SA, 22. März 2025

Unterhaltungsabend,
Mehrzweckhalle Niedergösgen



FRANCESCONE
G.FRANCESCONE GMBH • MOTORGERÄTE

Warte nicht bis dein Gerät einrostet...

Bring es zu uns in den Service – jetzt mit 10% Rabatt!

G. Francescone GmbH • Hauptstrasse 14 • 5013 Niedergösgen
Tel. 062 849 61 51 • info@francescone.ch • www.francescone.ch

Ein Angebot für die etwas älteren Einwohner von Niedergösgen

Seit einigen Jahren bietet die Pro Senectute in Niedergösgen Turnen für Seniorinnen und Senioren an.

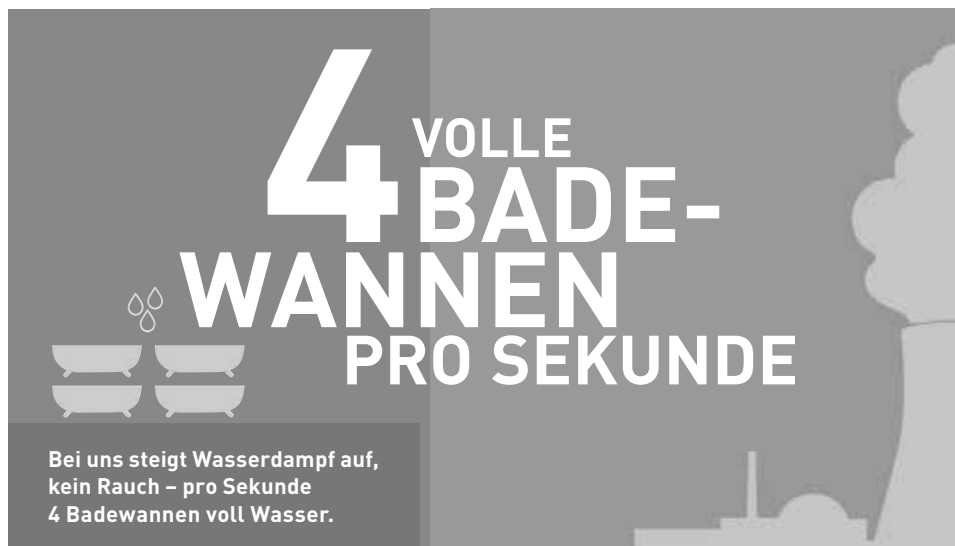
Jeweils am Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr stehen zwei erfahrene und bewährte Leiterinnen in der neuen Turnhalle bei den Schulhäusern im Einsatz.

Jedoch fallen diese Turnstunden während der Schulferien aus, weil dann sämtliche Schulräumlichkeiten geschlossen sind. Die Kosten betragen pro Turnstunde Fr. 5.–. Für die Teilnehmenden bestehen keine weiteren Verpflichtungen.

Die Turnstunden sind vielseitig und beanspruchen den ganzen Körper vom Kopf bis zur Fussspitze. Mit Rücksicht auf das Alter der Teilnehmenden werden viele Übungen im Sitzen durchgeführt.

Wie wäre es, wenn Sie einmal eine solche Turnstunde besuchen würden? Es braucht keine besondere «Ausrüstung», nur den guten Willen, etwas für das Wohlfühl und die Gesundheit in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu tun. Wann sehen wir Sie in der Turnhalle? Es wird uns freuen.

Albin Schlosser



4 VOLLE BADE-WANNEN PRO SEKUNDE

Bei uns steigt Wasserdampf auf,
kein Rauch – pro Sekunde
4 Badewannen voll Wasser.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und
machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen

Unsere Ferienpasswoche 2024

Der Ferienpass ist für uns eigentlich das ganze Jahr ein Thema, denn es gibt jeden Monat etwas zu tun. Zudem sehen wir immer wieder Kurse oder bekommen Tipps, was wir noch anbieten könnten. Unsere Fühler sind jederzeit ausgestreckt.

Und dann, nach viel Vorbereitungsarbeit und Vorfreude ist die Woche da und nach dreimal blinzeln auch wieder vorbei. Irgendwie ganz schön gemein. Aber was an Erinnerung bei den Kindern und uns bleibt, das hält glücklicherweise noch lange an.

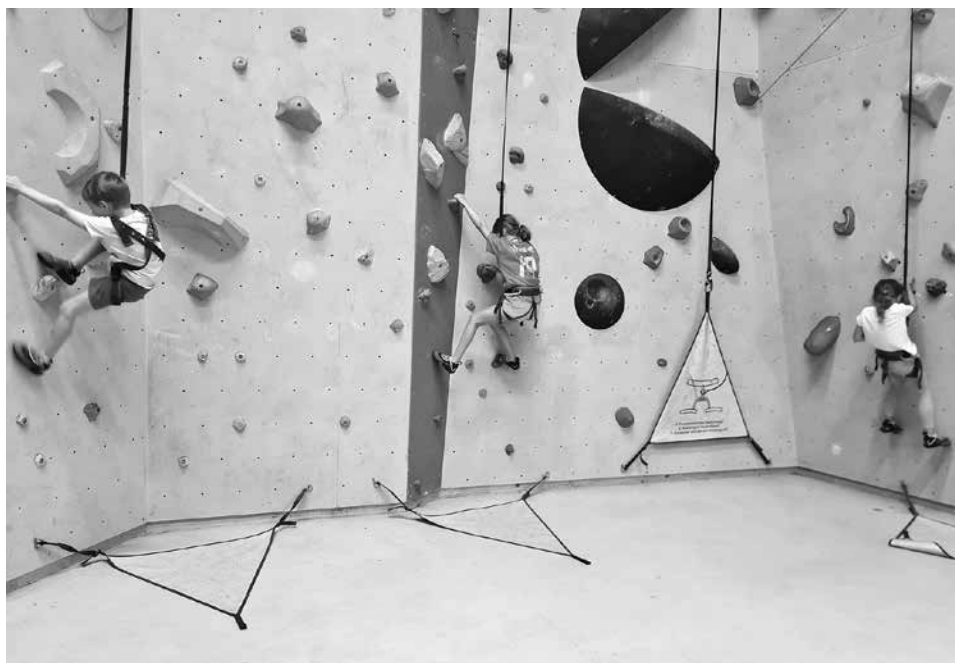
In diesem Jahr konnten wir 34 Kurse durchführen und den 77 angemeldeten Kindern

eine tolle Woche bieten. Erstmals lief die Kursbuchung und auch Bezahlung über das Ferienet-Buchungsportal von Pro Juventute. Wie gut, haben wir die Umstellung gewagt. Wir glauben, alle waren sehr zufrieden mit dieser Lösung, und sie hat sich bewährt. Deshalb werden wir auch weiterhin damit arbeiten.

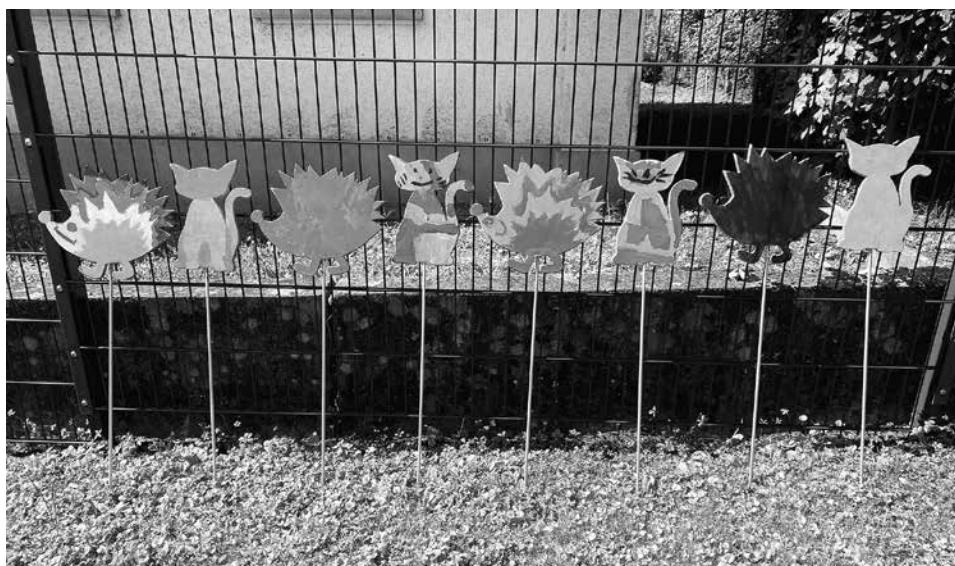
Einige beliebte Kurse fanden in diesem Jahr nicht statt, weil die Anbieter anderweitig verplant waren. Dafür hatten wir neue Kurse dabei wie Basteln mit finnischem Papiergarn, Gartensteckfiguren bemalen, Besuch im KSO, Haarerlebnis im Coiffeursalon, Jumping Kids (springen auf dem Fitnessstrampolin), Besuch



Besuch des Rainhof



Rolling Rock Aarau



Gartensteckfiguren bemalen

im Museum Paul Gugelmann, Schach für Fortgeschrittene, Solarworkshop Marsmobil, Unihockey und unterwegs mit dem Hauswart (nach einer Pause wieder mit dabei).

Besonders viele Anmeldungen erhielt wiederum das Rolling Rock. Aber auch auf den Robinson Spielplatz in Olten und zum Rainhof wollten sehr viele Kinder. Das Interesse für's Bungeefit (springen am Gummiseil) war im letzten Jahr so gross, dass wir diesmal zwei Kurse angeboten haben. Beide Kurse waren ausgebucht. Der Besuch im Tierhotel 5 Stern war ebenfalls wieder sehr beliebt und auch ein Solarmobil wollten mehr Kinder bauen als es Plätze zu vergeben gab.

Die ganze Ferienpasswoche ist ohne Helfer nicht durchführbar. Diverse Kurse brauchen Begleitpersonen für die Anreise mit Bus und Bahn oder Helfer während des Kurses. Wir konnten alle Positionen besetzen, das hat uns sehr gefreut. Wir danken unseren Begleitpersonen von ganzem Herzen. Es sind dies: Angela, Désirée, Fabienne, Gerda, Isabell, Jürg, Mirjam, Nathalie, Patricia, Stephanie F., Stephanie M., Tatiana und Uta.

Ausserdem danken wir unseren Sponsoren Helvetialdea (Schweizer Stiftung für Mensch und Umwelt der Helvetia Gruppe), Migros Kulturprozent und der Raiffeisenbank. Von der Raiffeisenbank durften wir ausserdem wieder die praktischen Schlüsselbänder für die ÖV-Billette beziehen.

Und zuletzt ein herzliches Dankeschön an unsere Kursanbieter. Ihr macht unsere Ferienpasswoche bunt und vielseitig. Ihr widmet den Kindern eure Zeit, lasst sie neues erleben und schafft Erinnerungen an eine wunderschöne letzte Ferienwoche.

Wir werden den Ferienpass auch im nächsten Jahr organisieren. Die Planung startet schon bald. Denn nach dem Ferienpass ist vor dem Ferienpass. Wir freuen uns schon darauf. Interessierte Privatpersonen, Vereine und Firmen, die einen Kurs anbieten möchten oder eine Idee haben, dürfen sich gerne jederzeit bei uns melden:

ferienpass@elternverein-niedergoesgen.ch

*Euer Ferienpass-Team
Sabrina Güdel und Nadja Hauser*



A. Vinciguerra GmbH

allg. Schreinerarbeiten

Küchen/Türen/Montagen

NEU!!!

Insektenschutz

Antonio Vinciguerra

Äussere Kanalstrasse 25i
5013 Niedergösgen

Telefon

E-Mail

Internet

076 565 75 52

info@a-vinciguerra.ch

www.a-vinciguerra.ch

ElKi-Turnen



Bild: freepik.com

Ab September 2024 neu donnerstags!

Wann: Ab 5. September 2024 jeden Donnerstag von 9.30 – 10.30 Uhr (ausserhalb der Schulferien)

Wo: alte Turnhalle Schulhaus Niedergösgen

Für wen: Kinder ca. 2 ½ bis erstes Kindergartenjahr und seine Begleitperson (>16 Jahre)

Anmeldung: Jeweils bis 24h vorher im Elki-Whatsapp-Chat

Kosten: 1 Kind 5 CHF/ Besuch, 2 Kinder 8 CHF/ Besuch

Leitung & Kontakt: Beatrice Wyss 079 823 67 15 beatricewyss@outlook.com

Es erwartet euch gemeinsames Klettern, Hüpfen, Rennen, Kriechen, Springen, Rutschen, Balancieren, Rollen, Werfen,... und viel Spass in der Turnhalle!

Neuer Look für den ELTERNVEREIN Niedergösgen

Im August feierte unsere KITA Sternschnuppe ihr 20-jähriges Jubiläum. Passend zu diesem besonderen Anlass präsentierten wir nach den Sommerferien unsere neue Webseite in frischem Design. Auch unsere Logos erhielten einen neuen Look! Unsere SPIELGRUPPE heisst seit dem neuen Schuljahr **SPIELGRUPPE Mondraser** und nicht mehr Villa Kunterbunt.

Dieses Herzensprojekt konnten wir dank der grossartigen Unterstützung von Sonia Porcelli und ihrer Firma 180grad marketing + communication gmbh verwirklichen. Im Namen des gesamten Elternvereins möchten wir uns herzlich bei Sonia Porcelli für ihre grosszügige Spende und die wunderbare Zusammenarbeit bedanken.

Wir sind sehr glücklich mit unserem neuen Erscheinungsbild und hoffen, dass es auch bei euch gut ankommt!

Schaut doch auf unserer neuen Webseite vorbei und erfahrt mehr über uns:

www.elternverein-niedergoesgen.ch

oder folgt uns auf Instagram:



@KITASTERNSCHNUPPE5013



@SPIELGRUPPE_MONDRASER5013

20 Jahre KITA Sternschnuppe – Ein unvergessliches Jubiläumsfest

Im August vor 20 Jahren öffnete unsere KITA zum ersten Mal ihre Türen und war somit eine der ersten KITAS im Niederramt. Damals betreuten wir eine Gruppe von ca. 10 Kindern. Seitdem sind wir kontinuierlich gewachsen. Heute kümmern wir uns um 110 Kinder und beschäftigen 15 Mitarbeiterinnen. Wir bieten nicht nur eine Kita (Kinder ab 3 Mt. bis zum Kindergarten Eintritt), eine Spielgruppe (Kinder ab +/- 2½ Jahre), sondern auch einen Hort und Mittagstisch (schulpflichtige Kinder) an.



Happy Birthday Kita

Am Samstag, 31. August, feierten wir bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen das 20-jährige Jubiläum unserer KITA Sternschnuppe. Rund 165 Gäste hatten sich im Vorfeld angemeldet. Zusätzlich öffneten wir unsere Türen für alle Interessierten zu einem «Tag der offenen Tür». Was uns erwartete: ein wunderschöner Tag voller Überraschungen, Spass und vieler schöner Erinnerungen.

Unser Fest begann um 13.00 Uhr, und von Anfang an lag eine fröhliche und herzliche Stimmung in der Luft. Die Teams der KITA Sternschnuppe und der SPIELGRUPPE Mondraser (früher Villa Kunterbunt) sorgten mit bunten Dekorationen und Fotocollagen für einen Einblick in unseren Alltag und unsere Arbeit. Auf dem Weg von der KITA zum Garten zeigte eine Fotowand die 20-jährige Geschichte unserer Einrichtung.

Für unsere kleinen und auch grossen Besucher gab es viel zu erleben: Von der Clownin Chi Chi, die mit einer Zirkusshow alle zum Lachen brachte, bis hin zu Zuckerwatte, Kinderschminken und einer bezaubernden Singauführung unserer Kinder – es wurde gelacht, geklatscht und applaudiert.

In der KITA konnten die Besucher in der Fotoecke lustige Erinnerungsfotos schiessen. Einige Gäste nutzten auch die Gelegenheit, unsere liebevoll gestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen, was uns besonders freute.

Ein weiteres Highlight des Tages war die Tombola mit fantastischen Preisen, die durch die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht wurde. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Sponsoren für die Grosszügigkeit bedanken.

Besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch ehemaliger Vorstandsmitglieder, die vor 20 Jahren das KITA-Projekt ins Leben gerufen haben. Es war sehr schön, gemeinsam in den Erinnerungen zu schwelgen.

Ein solches Fest wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns beim Kinderschminken oder mit Kuchen für das Buffet unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht an meine Kollegen im Organisationskomitee, die gemeinsam mit mir diesen wunderbaren Anlass auf die Beine gestellt haben. Ebenso danke ich den



Spiele für Gross und Klein



Leckere Zuckerwatte

Teams der KITA Sternschnuppe und SPIELGRUPPE Mondraser und dem Vorstand für ihren grossartigen Einsatz und ihr wertvolles Engagement.

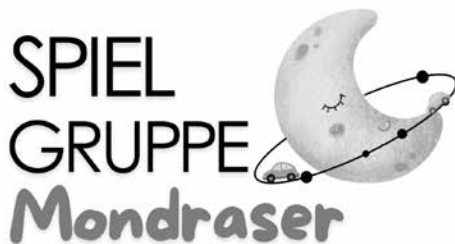
Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen ehemaligen und aktuellen Eltern bedanken, die uns ihr Vertrauen schenken und ihre Kinder zu uns bringen. Ohne euch könnten wir nicht seit 20 Jahren als KITA bestehen!

Wir sind unendlich dankbar für diese wunderschönen und unvergesslichen Erinnerungen an unserem Jubiläumsfest und freuen uns auf weitere 20 Jahre!

Alma Jane Susvilla, KITA-Leiterin

Freie Plätze in der SPIELGRUPPE Mondraser – Jetzt anmelden!

Die SPIELGRUPPE Mondraser bietet noch freie Plätze für Kinder ab ca. 2,5 Jahren. Von Montag bis Donnerstag können die Kleinen von 8.30 bis 11:00 Uhr spielerisch die Welt entdecken. Mittwochs bieten wir zusätzlich eine Waldspielgruppe, welche den Kindern die Möglichkeit gibt, die Natur auf spannende Weise zu erkunden.



Interessiert?

Dann melde dich gerne bei Samantha Schlatter, der Leiterin der Spielgruppe, unter spielgruppe@elternverein-niedergoesgen.ch oder besuche unsere Webseite für weitere Informationen: www.elternverein-niedergoesgen.ch/spielgruppe-mondraser

Mitglieder gesucht für den Vorstand des Elternvereins

Wir suchen engagierte Eltern, die Lust haben, sich im Vorstand des Elternvereins aktiv einzubringen. Das Ressort kann je nach Interesse und Fähigkeiten individuell mitbestimmt werden. Egal, ob du Erfahrungen im Bereich Finanzen, Organisation, Kommunikation oder in einem anderen Bereich hast – deine Ideen und dein Engagement sind willkommen!



Falls du Interesse hast, melde dich gerne bei Reniza@elternverein-niedergoesgen.ch
Wir freuen uns auf neue Gesichter und frischen Wind im Vorstand!

Der nächste Anlass des Elternvereins ist das **Kerzenziehen vom 11. bis 17. November 2024**

Clean Up Day mit der Pfadi Phoenix Niederamt und dem Elternforum Schönenwerd-Wöschnau-Eppenberg

Am Samstagmorgen, 14. September 2024, trafen sich die Mitglieder der beiden Vereine in Niedergösgen und Schönenwerd, um am Clean Up Day teilzunehmen. In verschiedenen

Gruppen aufgeteilt sammelten alle, von Klein bis Gross, Abfall, um die Natur von diesem zu befreien. So konnten wir in Niedergösgen den Schachenwald, das Inseli und das Dorf sowie in Schönenwerd das Gebiet rund um die Schulhäuser, das Feld und die Hauptstrasse säubern. Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern gelang es uns, grosse Gebiete in den beiden Dörfern vom Abfall zu befreien. Gefunden haben wir neben vielen Zigarettenstummeln, Dosen und PET-Flaschen auch alte Möbelstücke. Um 12.30 Uhr versammelten sich die beiden Vereine im Schachenbad Niedergösgen, wo es ein gemeinsames Mittagessen für alle Helfenden gab. Wir grillierten über dem Feuer und durften das gesponserte Brot der Bäckerei Janz geniessen. Abschliessend konnten wir die vielen gefüllten Abfallsäcke beim Werkhof Niedergösgen entsorgen.

Der Clean Up Day ist ein nationaler Anlass, bei dem die Umwelt von allem Abfall befreit wird. An der Aktion in Niedergösgen und Schönenwerd nahmen insgesamt rund 70 motivierte Leitende, Eltern sowie Kinder mit ihren Geschwistern und Verwandten teil.

*Simone Rötheli v/o Agea
Foto: Hanna Zaugg*



Pfader am Clean Up Day

Jubilaren-Ausfahrt 2024

Wie jedes Jahr am ersten Montag im Juni fand die Jubilaren-Ausfahrt statt. Und somit trafen sich rund 184 Jubilare am 3. Juni 2024 auf dem Parkplatz des Restaurants Falkenstein.

Trotz nicht allzu schönem Wetter freuten sich alle auf die Reise ins Greyerzerland.

Als alle in den vier Cars der Born Reisen einen Platz gefunden hatten, ging die Fahrt um 8.15 Uhr auch schon los.

Während der einstündigen Fahrt Richtung Bern wurde viel geredet und gelacht. Als alle in Bern ankamen, gab es im Restaurant Rosengarten Kaffee und Gipfeli mit Blick auf die wunderschöne Berner Altstadt, wo man das Bundeshaus erblicken konnte.

Anschliessend ging die Reise weiter Richtung Thun ins Simmental über den Jaunpass. Leider konnte man den Ausblick auf dem Jaunpass nicht geniessen, da das Wetter nicht mitspielte.

In Gruyère wurden dann alle im Maison du Gruyère mit sehr leckerem Essen verwöhnt. Zur Vorspeise gab es Salat und Suppe gefolgt von einem Greyerzerrisotto mit Geflügelschnitzel und als krönenden Abschluss Meringue mit Doppelrahm aus dem Greyerzerland. Nach dem Mittagessen konnte man dann die Schaukäserei besuchen, wo auch die Möglichkeit bestand Käse zu kaufen. So gingen der eine und andere Käse und Meringues über die Ladentheke. Als Alternative konnte man auch das wunderschöne Städtchen besuchen, ob zu Fuss oder mit einer Fahrgelegenheit war es wirklich ein Besuch wert.

Ca. 16.15 Uhr besammelten sich alle wieder, um die Rückreise anzutreten. Müde, aber zufrieden kamen alle gegen 18.00 Uhr in Niedergösgen an.

Vielen Dank an alle Teilnehmer. Die Kultur- und Jugendkommission freut sich jetzt schon aufs nächste Jahr.

Mühledorf-Garage GmbH

Garage
plus

Servicecenter für:

- **Personenwagen**
- **Lieferwagen**
- **Wohnmobile**

Francesco Multari
Geschäftsführer

Mühlekopfstrasse 4
5013 Niedergösgen

www.muehledorf-garage.ch

Telefon 062 295 01 78
Natel 079 636 51 90

info@muehledorf-garage.ch

Veranstaltungen

Montag, 4. November 2024	Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus
Donnerstag, 7. November 2024	Treffpunkt Ü65, BPZ Schlossgarten
Donnerstag, 7. November 2024	Lichter-Spaziergang der Schule Start 18.30 Uhr Schulhaus
Montag, 18. November 2024	Bürgergemeindeversammlung, 20 Uhr, Pfarreiheim
Dienstag, 19. November 2024	Ausserordentliche Gemeindeversammlung 20 Uhr, Pfarreiheim
Samstag, 30. November 2024	Samichlauseinzug, Start: 17 Uhr Schachenbad
Montag, 2. Dezember 2024	Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus
Donnerstag, 5. Dezember 2024	Treffpunkt Ü65, BPZ Schlossgarten
Samstag, 7. Dezember 2024	Weihnachtsmarkt der HÜZu, Mehrzweckhalle Inseli
Sonntag, 8. Dezember 2024	Reisetheater der HÜZu «Der gestiefelte Kater», Mehrzweckhalle Inseli
Dienstag, 10. Dezember 2024	Budget-Gemeindeversammlung 20 Uhr, Mehrzweckhalle
Mittwoch, 11. Dezember 2024	Weihnachtskonzert der Musikschule 19 Uhr, Schlosskirche
Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember 2024	Adventskonzert der Musikgesellschaft Schlosskirche
Samstag, 21. Dezember 2024	Weihnachtsbaumverkauf Bürgergemeinde 10 Uhr, Schlosshof Niedergösgen
Samstag/Sonntag, 28./29. Dezember 2024	14. Modul-Eisenbahnausstellung Mehrzweckhalle Inseli
Montag, 6. Januar 2025	Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus
Freitag, 17. Januar 2025	Buchpräsentation / Filmabend Bürgergemeinde, Mehrzweckhalle Inseli
Montag, 3. Februar 2025	Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus
Donnerstag, 27 Februar 2025	Kinderfasnacht, Mehrzweckhalle Inseli

Wir gratulieren

80. Geburtstag

22.11.1944	Rippstein geb. Lack	Gabriele
03.12.1944	Amsler geb. Doro	Gabriella
24.01.1945	Baumann	Paul
05.02.1945	Gremper	Friedrich
27.02.1945	Wyss	Markus

85. Geburtstag

23.11.1939	Brunner	Rolf
13.12.1939	D'Onofrio geb. Giannini	Angiolina
18.01.1940	Sieber geb. Domeniconi	Giuseppina

90. Geburtstag

25.01.1935	Trifari	Pietro
------------	---------	--------

91. Geburtstag

25.02.1934	Stoll geb. Brunner	Antonia
------------	--------------------	---------

92. Geburtstag

21.11.1932	Meier geb. Studer	Pia
04.12.1932	Gfeller	Werner
08.12.1932	Bucher geb. Corpataux	Elise
19.02.1933	Hausammann geb. Tonet	Anita

93. Geburtstag

04.03.1932	Puck geb. Husner	Theresia
------------	------------------	----------

94. Geburtstag

09.03.1931	Lüthi geb. Eng	Lilly
------------	----------------	-------

95. Geburtstag

04.12.1929	Schenker geb. Lenzin	Agnes
------------	----------------------	-------

96. Geburtstag

25.01.1929	Bastianelli geb. Pierini	Delfina
11.02.1929	Muzzolini geb. Moroncelli	Gina

98. Geburtstag

06.12.1926	Wipf geb. Schori	Martha
10.01.1927	Wälchli	Otto

101. Geburtstag

03.01.1924	Eng geb. Studer	Anna
26.02.1924	Brunner geb. Müller	Hedwig

Goldene Hochzeit / 50 Jahre

28.12.1974	Carlino Salvatore und Lana Rosaria
------------	------------------------------------

Diamantene Hochzeit / 60 Jahre

05.01.1965	Vita Antonio und Alba Carmela
------------	-------------------------------

Eiserne Hochzeit / 65 Jahre

07.12.1959	Chirico geb. Petoia Domenico und Anna
------------	---------------------------------------

Hinweis: Einwohner, die keine Publikation wünschen, werden nicht aufgeführt

Geburten

- 18.06.2024 **Isenaj Aulora**
Tochter des Isenaj Arbnor und der Isenaj geb. Jasari Rina
von Langenthal BE
- 20.06.2024 **Medic Loana**
Tochter des Medic Nemanja und der Medic geb. Wiederkehr Sabrina
von Baden AG
- 27.06.2024 **Maliqi Lian**
Sohn des Maliqi Blerim und der Maliqi geb. Selmani Sevdije
von Mazedonien
- 23.07.2024 **Moll Alea Emma**
Tochter des Moll Andreas und der Moll geb. Meier Sandra
von Dulliken SO
- 20.08.2024 **Henning Nilo**
Sohn des Henning Dominic und der Henning geb. Näf Chantal
von Basel BS
- 20.08.2024 **Bolliger Lynn Clara**
Tochter des Bolliger Michel und der Bolliger geb. Fürst Christina
von Küttigen AG
- 28.08.2024 **Schenker Gabriele Angelo**
Sohn des Schenker Marc und der Schenker geb. Di Fiorentino Vanessa
von Däniken SO und Schönenwerd SO
- 22.09.2024 Bolliger Jonis Koa
Sohn des Bolliger Claude und der Bolliger geb. Aregger Melanie

Trauung

14.06.2024	Brnic Brnic geb. Šošić	Boris Tereza
09.08.2024	Hug Iseli	Dominik Danila
13.09.2024	Felder Felder geb. Bosslet	Natal Kara

Todesfälle

16.06.2024	Mathys geb. Wyss	Elisabeth	geboren am 14.10.1959, von Rohrbachgraben BE
11.07.2024	Moser	Fritz	geboren am 09.07.1939, von Arni BE
02.08.2024	Bogosavljevic	Ljubisa	geboren am 27.12.1958, von Serbien
21.08.2024	Gantschnigg geb. Burri	Brigitta	geboren am 22.05.1936, von Thunstetten BE
31.08.2024	Glatt geb. Bucher	Olga	geboren am 02.05.1936, von Liestal BL

Aus alten Gemeindeprotokollen

Das gab es früher in Sachen Gemeindesteuern. Im Protokoll des Gemeinderates vom 10. Oktober 1916 ist folgender Eintrag zu lesen:

Das tit. Finanzdepartement übermacht die Abrechnung über die Steuern der Kanalarbeiter der Baufirmen Fuss & Cie. und Müller, erstere für die Zeit vom 23. April bis 23. September 1916, letztere für das 1. Quartal 1916. Das Betreffnis für die Gemeinde Niedergösgen beträgt von den Arbeitern der Firma Fuss & Cie. Fr. 1'686.80 und von Müller Fr. 562.35, total Fr. 2'249.15, wovon Kenntnis genommen wird.

Der Kanalbau war in jener Zeit immer wieder ein Thema im Gemeinderat. Die Firma Müller teilt im Oktober 1916 mit, dass der Abbruch der Notbrücke über den Kanal bis 1. November 1916 verschoben worden sei. Über die gleiche Sache gibt Herr Bürgerammann Gisi noch weiter Aufschluss. Der Gemeinderat erklärt sich somit befriedigt und beschliesst, die Bevölkerung durch ein Inserat aufzufordern, die Feldarbeiten bis zu diesem Zeitpunkt zu beschleunigen, damit nachher nicht so grosse Verkehrsstörungen entstehen. Die Baufirma ist gleichwohl für allfällige Inkonvenienzen haftbar. Die Baufirma soll nochmals aufgefordert werden, den untern Übergang sofort besser in Stand zu stellen.

Ein anderes Thema war das Militär, respektive der 1. Weltkrieg mit seinen Auswirkungen. So steht am 16. Oktober 1916 im Protokoll: Am 20. Oktober soll mit dem Schulunterricht begonnen werden. Da sämtliche Lokale zum grössten Teil mit Truppen besetzt sind, sollen diese disloziert werden und soll sich das Bataillonskommando mit der Quartierkom-

mission, Präsident Herr Ammann Wyser, über diese Sache verständigen. Als Folge dieser Besprechung ist im Gemeinderatsprotokoll festgehalten:

Sofern die Truppe noch lange hier im Kantonement bleiben, wird es notwendig werden, im Estrich des Schulhauses die Heizung einzurichten. Guggenbühl und Müller sind anzufragen, wie hoch jetzt die Ausführung der Arbeiten zu stehen käme. Schon am 10. Oktober 1916 liegt die Antwort vor. Guggenbühl & Müller, Zürich, reichen eine Offerte ein für Erstellung einer Heizung im Dachstock des neuen Schulhauses. Diese käme jetzt auf Fr. 760.– zu stehen. Der Gemeinderat beschliesst Erstellung derselben, sofern der Raum noch länger mit Truppen besetzt sein sollte. Dieser Beschluss wird der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Diese findet bereits am 17. Oktober 1916 statt. Schon zu wiederholten Malen haben Truppen im Dachstock des neuen Schulhauses Kantonement bezogen und so auch jetzt. In dem jetzigen Zustande ist dasselbe eher ein Kantonement für wärmere Jahreszeiten, für die Winterzeit jedoch nicht, da keine Heizvorrichtung vorhanden ist. Schon im November 1914 hatte der Gemeinderat von der Firma Guggenbühl & Müller in Zürich, da Erstellerin der Heizung im Schulhaus, ein Projekt mit Kostenvoranschlag für die Beheizung des Dachstockes ausarbeiten lassen. Die Arbeiten wurden damals nicht ausgeführt, weil die Truppen entlassen wurden. Dasselbe sieht zwei horizontale Heizspiralen mit einer Heizfläche von ca. 17,40 m² vor, was genügen würde, den Raum bei einer Aussentemperatur von -18° auf 10° zu temperieren. Nach Mitteilung der Firma Guggenbühl & Müller kommen

die Erstellungskosten auf Fr. 760.– zu stehen und beantragt der Gemeinderat sofortige Ausführung der Arbeiten, was beschlossen wird.

Am 12. September 1916 ist folgendes protokolliert worden:

Zufolge der ungenügenden Kartoffelernte macht der Vorstand der solothurnischen Gemeindevereinigung den Vorschlag, beim eidgen. Kartoffelimportbüro gemeinsam eine grössere Bestellung zu machen in der Hoffnung, eher bedient zu werden. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag bei und beschliesst, zwei Wagenladungen zu bestellen. Wenn solche erhältlich sind, so erwarten wir rechtzeitige Mitteilung, damit das Publikum hievon in Kenntnis gesetzt werden kann.

Am 26. September 1916 steht im Protokoll: Das tit. Oberamt richtet an die Gemeindebehörden ein Zirkular, womit sie aufgefordert werden, in ihren Gemeinden den Kartoffelbedarf und den Kartoffelbedarf feststellen zu lassen und das tit. Landwirtschaftsdepartement vom Mehrbedarf in Kenntnis zu setzen. Dasselbe ist zu benachrichtigen, dass bei einer guten Ernte der Gemeindebedarf nicht gedeckt werden kann und dass die Produzenten keine abgeben können, weshalb die Gemeinde durch die Gemeindevereinigung, Herr Stadtammann Dr. Dietschi, Präsident, beim Landwirtschaftsdepartement zwei Wagenladungen bestellt habe.

An der gleichen Sitzung wurde ferner beschlossen: Die Bevölkerung ist durch ein Inserat in Kenntnis zu setzen, dass die Gemeinde zwei Wagenladungen Kartoffeln bestellt habe und dass Anmeldungen für solche sofort auf der Gemeindekanzlei zu machen sind. Dieselben werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Am 31. Oktober 1916 ist im Protokoll vermerkt: Es wird Kenntnis genommen von

dem Zirkular des Landwirtschaftsdepartementes betreffend der Kartoffelversorgung. Dasselbe teilt auch mit, dass unser bestelltes Quantum wegen der geringeren Einfuhr nicht ganz geliefert werden könne. Je nach dem zukommenden Quantum sind an den bei der Gemeindekanzlei gemachten Bestellungen Abstreichungen vorzunehmen.

Am 3. Oktober 1916 ist das Geschäft erneut traktandiert. Das Landwirtschaftsdepartement bringt zur Kenntnis, dass es unsere Kartoffelbestellung an die Zentralstelle für Kartoffelversorgung weitergeleitet habe. Die Preise betragen für ausländische Ware Fr. 18.70 franko Station; für inländische Ware Fr. 18.– ab Versandstation. Der Kanton leistet vorschussweise Bezahlung und stellt der Gemeinde Rechnung.

Das Auswägen wird Herrn Lehrer Hauert übertragen, der auch für das nötige Hilfspersonal besorgt sein soll.

Mit Schreiben vom 7. November 1916 teilt das Landwirtschaftsdepartement mit, es habe der Gemeinde 10 Tonnen Kartoffeln zugewiesen und ersucht um Zahlung von Fr. 1'870.– Die Gemeindeverwaltung ist hievon zu benachrichtigen. Durch ein Zirkular vom 11. November ersucht das Landwirtschaftsdepartement die Gemeindebehörde, sie möchte sich mit dem A.V. Niedergösgen verständigen, dass die Kartoffelbesteller möglichst gleichmässig berücksichtigt werden.

Bezugnehmend auf das oben erwähnte Zirkular wünscht der A.V. Niedergösgen in dieser Sache eine Konferenz. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden und es werden hiezu abgeordnet die Herren Arn. Wyser und der Gemeindeschreiber. Diese wird auf Freitag, 17. November, abends 8 Uhr im Schulhaus festgesetzt. Der A.V. Schönenwerd und die Landwirtschaftliche Genossenschaft Schönenwerd und Umgebung sollen

ersucht werden, die Bestellerlisten von dortigen Einwohnern behufs Vergleichung uns zukommen zu lassen.

Und so ging es weiter. Laut Beschluss des Gemeinderates an der letzten Sitzung sollte zwischen den Vertretern der A.V. Niedergösgen und des Gemeinderates in Sachen der Kartoffelversorgung eine Konferenz stattfinden. Da inzwischen die beiden A.V. von Niedergösgen und Schönenwerd die Kartoffeln erhalten und dieselben ihren Bestellern abgegeben haben, wurde die Konferenz gegenstandslos, was Herr Arn. Wyser bekannt gibt. An der Gemeinderatssitzung vom 24. November 1916 gab der Gemeindeschreiber Auskunft über diese Aktion. Insgesamt wurden 10'274 kg ausgewogen. Von den Bezügeren wurden Fr. 39.00 pro 100 kg verlangt. Für das Auswägen wurden den Helfern Entschädigungen zwischen Fr. 1.– und Fr. 5.– ausbezahlt.

Da die Kartoffelaktion ein voller Erfolg war, beschloss der Rat an seiner Sitzung vom 21. November 1916:

An das Kant. Volkswirtschaftsdepartement soll die Frage gerichtet werden, ob der Gemeinde nicht noch eine Wagenladung zugewiesen werden könnte. Dieses teilte aber umgehend mit, dass es nicht in der Lage sei, der Gemeinde noch einen Wagen Kartoffeln zuzuweisen, wovon der Rat am 28. November Kenntnis nahm.

An der Sitzung vom 21. November 1916 wurde ein anderer Mangel behandelt. Da die hiesige Bevölkerung nicht mehr mit genügend Milch versorgt werden kann, wird die Frage aufgeworfen, ob die Gemeinde nicht von aus-

wärts Milch beziehen sollte. Herr Ammann Wyser wird mit Milchhändler Meier Rücksprache nehmen, wie in dieser Angelegenheit vorgegangen werden soll.

Am 4. Dezember 1916 teilt Herr Ammann Wyser mit, dass er auftragsgemäss mit Herrn Arnold Meier, Milchhändler, betreffend Milchversorgung Rücksprache genommen habe. Nach dessen Dafürhalten sei es nicht möglich, von auswärts Milch zu beschaffen. Vorläufig sollen dazu aber weitere Schritte unterbleiben.

Und zum Schluss noch etwas anderes. An der Sitzung vom 26. Novembr 1916 ist festgehalten:

Herr Bodmer, welcher an Stelle des demissionierenden Herrn Fritz Widmer als Mitglied des Einwohnergemeinderates auf Grund der Wahlen von 1912 als gewählt erklärt worden war, seither aber das Mandat nie angetreten hat, soll bis am 15. Oktober die Erklärung abgeben, ob er dasselbe annehmen wolle oder nicht.

Die Antwort ist im Protokoll vom 3. Oktober 1916 wie folgt festgehalten:

Herr Bodmer teilt mit, dass er auf das Mandat eines Mitgliedes des Gemeinderats verzichte, da es ja nicht im Willen der Wähler gelegen sei im Jahr 1912, ihm ein solches zu übertragen. An dessen Stelle wird daher gestützt auf das Ergebnis der Wahlen vom Jahr 1912 Gottlieb Meier als gewählt erklärt, da die Liste der freisinnigen Partei keine Kandidaten mehr aufweist.

Albin Schlosser

Wer, wann und wo?

Redaktionsteam Beat Fuchs
Clotilde Morach
André Waldmeier

Satz und Druck Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd
Telefon 062 849 36 36, admin@widmerdruck.ch

Auflage Jahrgang 37, Nr. 112
Oktober 2024, 1950 Exemplare

Nächste Ausgabe Februar 2025

Redaktionsschluss 17. Januar 2025

Redaktion »s Dorfglüüt« Gemeindeverwaltung
Hauptstrasse 50, 5013 Niedergösgen

E-Mail für Texte beat.fuchs@niedergoesgen.ch

Administration, Abonnenten Beat Fuchs, Telefon 062 849 39 51
Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen

Gemeindekanzlei Niedergösgen Hauptstrasse 50
5013 Niedergösgen
Telefon 062 858 70 50
Fax 062 849 72 80
E-Mail gemeinde@niedergoesgen.ch

Leserbriefe Die Inhalte der Leserbriefe müssen nicht die
Meinung der Redaktion wiedergeben.

Das Redaktionsteam ist für die Veröffentlichung
allein zuständig und behält sich allfällige
Korrekturen vor.

aktuell
2%
Zins

Anlegen, zurücklehnen & profitieren!

Eröffnen Sie ein Investitions-Sparkonto bei der Raiffeisenbank am Eppenberg und profitieren Sie für die nächsten 2 Jahre von einem vorteilhaften Zinssatz.

Weitere Infos, scan mich!

